

Hausinternes Curriculum im Fach Deutsch – Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Köln – Jahrgangsstufe 5 und 6

Für die Jahrgangsstufen 5/6 gelten folgende allgemeine Regelungen:

1. **Abweichungen von der Reihenfolge** der Unterrichtsvorhaben (UVs) sind **schuljahresspezifisch** und **nach Absprache** der in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer unter Berücksichtigung des Förderunterrichts für das Fach Deutsch möglich.
2. Für die **Jahrgangsstufe 5** gilt zudem folgende Regelung: Die in der ersten Spalte **grau markierten Unterrichtsvorhaben sind fakultativ**. Sollten einzelne Unterrichtsvorhaben nicht als solche unterrichtet werden, ist jedoch darauf zu achten, dass die entsprechenden Kompetenzen an anderer Stelle, d.h. in einem anderen Unterrichtsvorhaben oder in der Jahrgangsstufe 6, erreicht werden.
3. Durch * **und Fettdruck** hervorgehobene Inhalte und/oder Kompetenzen bezeichnen eine ***Schwerpunktsetzung**.
4. **Eine** Klassenarbeit pro Jahr kann durch ein Projekt ersetzt werden.
5. Pro Jahrgangsstufe muss **jeder Aufgabentyp einmal** verwendet werden.
6. In **Jgst. 5** wird ein Thema an das **fächerübergreifende Projekt** angelehnt, das für alle 5. Klassen verbindlich ist und zu Beginn des 5. Schuljahres von allen Verantwortlichen besprochen wird. Es führt im zweiten Halbjahr zu einem Beitrag des Projektabends.
7. Es sollen pro Jahrgangsstufe mindestens **zwei UVs Bausteine zum Sozialen Lernen** enthalten (Empfehlungen unterstrichen, vgl. 5. Spalte: Methoden/übergreifende Kompetenzen und Anknüpfungen).
8. Es werden die dem Fach zugewiesenen Elemente des **Methodencurriculums** umgesetzt (*Empfehlungen in kursiver Schrift*, vgl. Methoden/übergreifende Kompetenzen und Anknüpfungen)
9. Die **Jgst. 6** nimmt am **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil.
10. In **Jgst. 6** soll ein gemeinsamer **Theaterbesuch** aller Klassen durchgeführt werden (s. UV Theater/Szenisches Spiel).
11. Mindestens bei einer Klassenarbeit pro Jahrgangsstufe ist ein **Diktat Bestandteil der Klassenarbeit**.

(Stand: Dezember 2017)

Jahrgangsstufe 5

Nr., Thema, Kap. DB 5	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
<p>1. In unserer neuen Schule: Erfahrungen austauschen (Kap. 1)</p> <p>Dauer: 12 Stunden</p>	<p>*Techniken des Briefeschreibens Persönlichen Brief formulieren; <i>Fantasiegeschichten schreiben: Ideen finden</i>, einfache Textgliederung</p>	<p><u>Schulgeschichten</u>: fiktionale und nicht fiktionale Texte; Überschriften für Teilschnitte formulieren</p>	<p>Groß- und Kleinschreibung; *Wortarten: unterscheiden, Flexionsformen erkennen und anwenden: Artikel, Nomen, Verb, Pronomen, Adjektiv. Nomen: Deklination (Genus, Numerus, Kasus); Satzarten (Aussage-, Frage-, Ausrufesatz); Satzschlusszeichen</p>	<p>*Lernen lernen im Rahmen des Methodencurriculums und des Förderkonzepts</p> <p>ggf. <i>Mind-Map</i></p> <p>*Flexionsformen: fächerübergreifend: Latein</p>	<p>Typ 1a Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen</p> <p>oder</p> <p>Typ 1b Brief schreiben</p>
<p>2. Meinungen vertreten – Gespräche untersuchen (Kap. 2)</p> <p>Dauer: 8 Stunden</p>	<p>Gesprächsverhalten untersuchen, Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten; *Eigene Meinungen formulieren und durch Argumente begründen; strittige Fragen diskutieren am Beispiel von Alltagskonflikten; Dialoge verfassen</p>	<p>Narrative und szenische Texte</p>	<p>Von der sprachlichen Form auf die mögliche Absicht schließen; Unterschied zwischen Überzeugen/ Überreden; Redestrategien erkennen. *Wörtliche Rede: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede</p>	<p>*Diskutieren/ Gespräche führen: Zuhören, Meinungen formulieren und begründen, Gesprächsregeln</p> <p><i>Rollenspiel</i></p>	<p>Typ 3 Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>
<p>3. Spannend und anschaulich erzählen (Kap. 3)</p> <p>Dauer: 20 Stunden</p>	<p>Geschichtenwerkstatt: Erzählanfänge, Erzählkerne ausgestalten, nach Reizwörtern oder nach Bildvorlagen, Wortfelder anlegen *Mittel des Erzählens (produktiv):</p>	<p>*Mittel des Erzählens (verst./ erkennen): Textaufbau, Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dehnung und Raffung</p>	<p>Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede; Funktion sprachlicher Mittel im Text: ausdrucksvolle Verben, Adjektive, Vergleiche</p>	<p>(Beitrag zum jahrgangs- und fächerübergreifenden Projekt?)</p> <p><i>Mind-Map</i></p>	<p>Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p> <p>oder</p> <p>Typ 1a Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen</p>

Nr., Thema, Kap. DB 5	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
	Textaufbau, Wahl der Erzählperspektive, Spannungserzeugung, anschaulich erzählen		*Tempus: Präsens, Präteritum, Tempuswechsel		
4. Mit Sprache spielen – Gedichte lesen, vortragen und schreiben (Kap.8) Dauer: 18 Stunden	*Freies Vortragen: Vorbereitung, Techniken; Gedichte nach Vorgaben schreiben/ fortsetzen: Reimen, Schreibweisen ausprobieren (z.B. Anordnungen)	Gedichte formal und sprachlich untersuchen: *lyrische Texte – Gestaltungsmittel: Vers, Strophe, Reimschemata	*Rechtschreibung: Rechtschreibproben, Silbentrennung, Rechtschreibregeln anwenden: Laut-, Stammprinzip, Dehnung, Schärfung, s-Laute	*Freies Vortragen: Vorbereitung, Techniken <i>Richtig lesen</i> (Beitrag zum jahrgangs- und fächerübergreifenden Projekt?)	Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
5. Märchen (um-) erzählen: Zuhören und gestalten (Kap. 6) Dauer: 8 Stunden	*Märchenwerkstatt: produktionsorientierte Verfahren, z.B. Paralleltexte verfassen, umgestalten, verfremden, andere Verfahren (vgl. UV 3)	*Märchen untersuchen: Gattungsmerkmale, Motive, Figuren, Sprache, Aufbau genaues Lesen, Wörter, Begriffe, Aussagen klären	*Nachschlagen in Wörterbüchern; Nachdenken über Sprachwandel, Wortfamilien *Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung (Wdh.) *Verb und Tempus: Personalformen, Imperativ, Tempus (Präteritum, Perfekt, Plusq.-Perfekt, Futur)	*Nachschlagen: Wörterbuch <i>Richtig lesen</i> <i>Prosatexte verstehen</i> (Beitrag zum jahrgangs- und fächerübergreifenden Projekt?)	Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
6. Tiere beschreiben z.B. Tierbeschreibung (ergänzend: Wege beschreiben) (Kap. 4) Dauer: 16 Stunden	*Steckbrief verfassen; Anleitungen verfassen, nach den Regeln der Rechtschreibung überarbeiten	Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten; *Texte in Sinnabschnitte unterteilen, Schlüsselwörter erkennen *Tabellen lesen und verstehen, *Text und Abbildungen im Zusammenhang ver-	*Adjektive zur genauen Beschreibung, Steigerung von Adjektiven; *Fachbegriffe klären *Tempus: Präsens (Funktion) Texte überarbeiten nach Regeln der Rechtschreibung	* Sachtexte lesen und verstehen: Texte erfassen (<i>Schlüsselwörter, Sinnabschnitte, Zusammenfassen, Informationen ordnen</i>) *Steckbrief verfassen *Beschreiben *Steigerung der Adjektive *Tempus: Präsens	Typ 2 Sachlich beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen <i>oder</i> Typ 4 a) einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen geleitet aus (dis-)

Nr., Thema, Kap. DB 5	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
		stehen *Recherche, aus Texten und Materialien gezielt Informationen entnehmen		(Funktion) *Nachschlagen: Fachbegriffe klären Recherche, Nutzung einer Bibliothek	kontinuierlichen Texten Information ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
7. Grammatiktraining – Wörter und Wortarten kennen (kann auch an ein anderes Vorhaben angebunden / integriert werden, sonst, Kap.12) Dauer: 8 Stunden	<i>abhängig davon, wo das UV integriert wird</i>	Texte nach Wahl (je nach Themen-Einbettung und Anbindung)	Wortarten unterscheiden, Flexionsformen und Wortarten richtig bestimmen und einsetzen	*Wortarten erkennen: Nomen, Pronomen, Adjektive, Präpositionen und Verben *Texte nach Kriterien normgerechter Grammatik überarbeiten	Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen <i>oder</i> Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (z.B. Konjugationen)
8. Auf Schatzsuche – Satzglieder bestimmen (Satzglieder, Kommasetzung) (kann auch an ein anderes Vorhaben angebunden / integriert werden, sonst Kap. 13) Dauer: 12 Stunden	Über Sachverhalte oder Inhalte von Büchern und Filmen berichten	Beschreibende und berichtende Texte (z.B. Zeitungstexte)	Satzarten (Wdh.); *grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben: Prädikat/Satzkern, Subjekt, Objekte, Prädikativ, adv. Bestimmung; Proben zur Bestimmung von Satzgliedern Vergleich: Satzbau im Dt. und in anderen Sprachen *Zusammengesetzte Sätze unterscheiden (Hauptsatz, Satzreihe, Adverbialsatz, Satzgefüge) *Grundregeln der Zeichensetzung in Satzreihen und Satzgefügen	*Satzglieder: Fachbegriffe *Satzgliedbestimmungen: Verfahren *Grundregeln der Zeichensetzung in Satzreihen und Satzgefügen *Texte überarbeiten: Techniken zur Selbstkontrolle	Typ 5 Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten

Nr., Thema, Kap. DB 5	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
<p>9. Lektüre eines Jugendbuches (möglichst angebunden an das Projekt-Thema): Auseinandersetzung vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt; Buchvorstellung, Auswahl: Planungsgespräche führen (Kap.7)</p> <p>Dauer: 12 Stunden</p>	<p>z.B. Lesetagebuch verfassen, Klappentexte, textgebundene produktive Verfahren</p>	<p>Einfache Verfahren der Textuntersuchung: Konflikte, Perspektiven, zentrale Figuren</p>	<p>Strukturen erzählender Texte kennen lernen; literarische Stilmittel entschlüsseln, Zitiertechnik</p>	<p>*Strukturen erzählender Texte: einfache literarische Stilmittel (z.B. <i>Perspektive, Metapher, Rückblende, Vorausdeutung</i>)</p> <p>*Lesetagebuch, Recherche, Nutzung einer Bibliothek</p>	<p>Typ 6 Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (z.B. Leerstellen ergänzen, Perspektivwechsel)</p> <p>oder</p> <p>Typ 3 Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>

Jahrgangsstufe 6

Nr., Thema, Kap. DB 6	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
1. Fabeln lesen und verfassen (Kap. 7)	Sprechhandlungen anwenden, Gestaltend sprechen / Szenisch spielen Schreiben als Prozess, Produktionsorientiertes Schreiben (Fabeln selbst schreiben, z. B. zu einer Bilder Geschichte, zu einem Sprichwort), Texte nach Textmustern	*Lesetechniken und -strategien , Grundbegriffe der Textbeschreibung, *grundlegende Verfahren der Textbearbeitung	Sprache als Mittel der Verständigung, sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion *Sprachvarianten und Sprachwandel, *Sprachgeschichte *Rechtschreibung: Fehlererkennung, Wort- und Satzbezogene Regelungen (z. B. Zeichensetzung in wörtlicher Rede)	*Lesetechniken und -strategien *Fehlerkontrolle Rechtschreibung: Wdh. Rechtschreibregeln und Prüfverfahren <i>Erzählungen analysieren, Rollenspiel</i>	Typ 4b durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus (dis-)kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
2. Wir informieren uns über einen Sachverhalt – Umgang mit Sachtexten (Kap. 10)	Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren, eigene appellative Texte verfassen	Informationen aus Sachtexten (auch diskontinuierlich) entnehmen, appellative Strukturen kennenlernen	*Merkmale appellativer Texte und mediale Gestaltungsmittel erkennen und deuten	*Merkmale appellativer Texte <i>Sachtexte analysieren, Schlüsselbegriffe, Texte zusammenfassen, Selektives Lesen</i>	Typ 4a einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen <i>oder</i> Typ 4b durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus (dis-)kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
3. Theater – Szenisches Spiel (Kap. 9)	Gestaltendes Sprechen Dialoge/Szenen schreiben und spielerisch umsetzen, literarische Vorlage dramatisieren	*Merkmale szenischer Texte kennenlernen: Exposition, Konflikt, Rolle, Dialog, Szene, Regieanweisung Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen	*bewusster Einsatz verbaler und nonverbaler Ausdrucksmittel	gemeinsamer Theaterbesuch *Verbale und nonverbale Ausdrucksmittel (im Theater) *Merkmale szenischer Texte <i>Rollenspiel, Standbild</i>	Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Nr., Thema, Kap. DB 6	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
4. Gedichte verstehen und gestalten (Kap. 8)	*Gestaltendes Sprechen (auch auswendig vortragen) Reimen, Schreibweisen ausprobieren, Bilder beschreiben, Sprachbilder ausprobieren	*Sprachbilder erkennen und deuten (z. B. Bilder der Natur), Bildbeschreibung	*Wirkung von Betonungen und Stilmitteln untersuchen	einen lyrischen Kalender gestalten *Gestaltungsmittel: Wdh. (s. Klasse 5) + Metrum, Rhythmus, Sprachbilder (Vergleich, Personifikation, Metapher) *Ausdrucksformen des Vortragens und freien Sprechens <i>Gedichtanalyse</i>	Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
5. Wir lesen einen Jugendroman (z. B. als Filmvorlage) (Kap. 11 bzw. vereinbarte Ganzschrift, z. B. „Damals war es Friedrich“, „Ronja Räubertochter“ oder „Krabat“ (letztes ggf. in Auszügen, da FSK 12))	*Gestaltendes Lesen: zuhören, eigene Meinung formulieren und vertreten, sach- und adressatenbezogen reagieren Klappentexte beurteilen, *Leserkritik , ggf. Planungsgespräche bei der Auswahl des Buches führen, Buchvorstellungen produktive Verfahren, z. B. narrative Texte in Dialoge umformen	*einfache Verfahren der Textuntersuchung: Konflikte, Perspektiven, zentrale Figuren, Auswahl von Inhalten ggf. Lektüre von Auszügen aus Jugendromanen	*Strukturen erzählender Texte kennen lernen; literarische Stilmittel entschlüsseln (z.B. Perspektive, Metapher, Rückblende, Vorausdeutung) Zitiertechnik	mögliches Projekt: Lesetagebuch in Verbindung mit der Vorbereitung des Lesewettbewerbs: Buchvorstellungen *Strukturen erzählender Texte: einfache literarische Stilmittel *einfache Verfahren der Textuntersuchung *Gestaltendes Lesen <i>Erzählungen analysieren, Texte zusammenfassen, Vorlesen, Buchvorstellung</i>	Typ 3 zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen <i>oder</i> Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (z. B. Leerstellen ergänzen, Tagebucheintrag, Perspektivwechsel)
6. Grammatiktraining: Sätze und Satzglieder → Thematische Anbindung frei wählbar (z. B. das Jugendbuch, das Thema „Sagen“)	Reportage oder Interview verfassen (z. B. zu Sagen)	erzählende Texte lesen und grammatische Strukturen verstehen (je nach gewähltem Thema)	*Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen, Wdh. Objekte, präpositionales Objekt, Attribute	*Satzglieder *Regeln der Zeichensetzung im Satzgefüge <i>Reportage, Interview</i>	Typ 4a einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen <i>oder</i> Typ 4b durch Fragen bzw.

Nr., Thema, Kap. DB 6	Sprechen und Zuhören; Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Methoden/ übergreifende Kompetenzen, Anknüpfungen	Schriftliche Aufgabentypen (Klassenarbeiten)
(Kap. 13, ggf. Kap. 6)		<p>*Merkmale von Sagen kennenlernen (falls Thema gewählt wurde)</p>	<p>*Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden, Kommasetzung</p>		<p>Aufgaben geleitet: aus (dis-)kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</p> <p><i>oder</i></p> <p>Typ 1a Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen</p> <p><i>oder</i></p> <p>Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>
<p>7. Wir beobachten, beschreiben und berichten (Personen, Gegenstände, Vorgänge) (Kap. 3 und 4, ggf. 14)</p>	<p>Personen-, Gegenstands- und Vorgangsbeschreibungen (z. B. Rezepte)</p> <p>Verfassen von Sachtexten, z. B. Berichte: Unfallbericht, Reportage, Artikel für die Schülerzeitung</p> <p>adressaten- und textformgerecht schreiben</p>	<p>*Lesetechniken und -strategien, Grundbegriffe der Textbeschreibung, grundlegende Verfahren der Textbearbeitung</p>	<p>sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion erkennen</p> <p>*Wdh. Rechtschreibung (z. B. Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, lange Vokale, s-Laute)</p>	<p>*Lesetechniken</p> <p>*Fehlerkontrolle und Rechtschreibung</p> <p>*Informationen finden und ordnen</p> <p>*Kurzvortrag halten</p> <p><i>Berichten, Artikel für die Schülerzeitung, Reportage</i></p>	<p>Typ 2 sachlich berichten und beschreiben</p> <p>a) auf der Basis von Material</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) auf der Basis von Beobachtungen</p>